

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XXV.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

und war hundert vñ dreißig jar alt da er starb. Vnd 16
 sie begruben in in der stadt
 David vnter die Könige/
 darumb das er hatte Wohl-
 gethan an Israel vñnd an
 Gott vñnd seinem Hause. Vñ 17
 nach dem todt Joada kam
 die Obersten in Juda / vñnd
 betet den König an / da ge-
 horcht men der König. Vnd 18
 sie verlassen das Haus des
 HErrn / des Gottes ihrer
 Väter / vñnd dienet den
 Sinnen vñnd jögen. Da kam
 der jögen über Juda vñnd
 Jerusalem vmb diser ihrer
 Schuld willen. Er sandte a- 19
 ber Propheten zu jnen / das
 sie sich zu dem Herrn bekeh-
 ren sollten / vñnd die bezeug-
 ten sie / aber sie namens nit
 zu ohren. Vñnd der Geist 20
 Gottes jog an Zadarja den
 Son Joada des Priesters /
 der trat obf über dz volck
 vñnd sprach zu ihnen: So
 spricht Gott: Warumb über-
 wettet ihr die Gebott des
 Herren / das euch nicht ge-
 lingen wirdt: Denn ir habe
 den HErrn verlassen / So
 wird er euch wider verlas-
 sen. Aber sie machten einen 21
 Bund wider in / vñnd stein-
 geten ihn nach dem Gebott
 des Königes / im Hofe am
 haufe des HErrn. Vñnd der 22
 König Joas gedacht nicht
 an die barmherzigkeit / die
 Joada sein Vatter an ihm
 gethan hatte / Sondern er-
 würgt seinen Sohn. Da er
 aber starb / Sprach er: Der
 Herr wirds sehen vñnd suchet.
 Vñnd da dz jar vmb war / jog 23
 herauff dz Heer der Syrer
 vñnd kamen in Juda vñnd

Jerusalem vñ verderbten
 alle Obersten im volck / vñnd
 allen ihr en Raub sandten
 sie dem Könige zu Dama-
 24 scon. Denn der Syrer mach-
 tete mit wenig Männern/
 noch gab der Herr inn ihre
 hand ein sehr grosse macht
 darumb das sie den HErrn
 ihrer Väter Gott verlassen
 hatten. Vñnd lobeten sie an
 25 Joas straffe. Vñnd da sie von
 ihm zogen / lieffen sie in in
 großen Kranckheiten. Es
 machet aber sein knecht eie-
 nen Bund wider in / vñnd des
 bluts willen der kinder
 Joada des Priesters / vñnd
 erwürgeten ihn auff sei-
 nem Bette / vñnd er starb /
 vñnd man begrub ihn in der
 stadt David / aber nicht
 vnter der Könige Gräber.
 26 Die aber den Bund wider
 in machten / waren dise / Sa-
 bad der Son Simeath der
 Ammonitin / vñnd Josabad
 der sohn Simrith der Moa-
 27 vitin. Aber seine söne / vñnd
 die summa / die vnter ihm
 versamlet war / vñnd der
 Hauf Gottes / sibe / die
 sind beschriben inn der Hi-
 storia im Buch der Könige /
 vñnd sein son Amasia ward
 König an seine statt.
 Cap. xxv. Amasia erhält gro-
 ßen sieg / wirdt abgottisch
 vñnd hochmütig / vñnd wirdt
 gestrafft.
 1 Puff vñnd zweijng Jar
 alt war Amasia / da er
 König ward / vñnd regieret
 neun vñnd zweijng Jar zu
 Jerusalem / seine Mutter
 hieß Joadan von Jerusa-
 2 lem. Vñnd er thet was dem
 HErr

Herren wolgeschel / doch mit
 von ganzem Herzen. Da
 nun sein könig: eid befeh
 eiget: ar: er wüget er seine
 Knechte / die den König sei
 nern Väter geschlagen hat
 ten. Aber ire kinder tödte
 er nit / denn also stehets ge
 schriben im Gesez im Buch
 Mose / da der Herr gebet /
 vnd spricht: Die Väter sol
 len nicht sterben für die
 kinder / noch die kinder für
 die Väter / sondern ein ieg
 licher soll vmb seiner sündt
 willen sterben. Vnd Amazia
 bracht zu hause Juda / vnd
 stellet sie nach der Väter
 häuser / nach den Obersten
 über tausent vnd über hundert /
 vnter ganz Juda vnd
 Ben Jamin / vnd zehlet sie
 von zweinzig jahren vnd
 Dräher / vnd fand ihr drey
 hundert tausent außers
 sen / die inns Fier zehen
 mochten / vnd Speer vnd
 Schild führen konden. Da
 zu nam er an auß Israel
 hundert tausent starke
 Kriegsleute / vmb hundert
 Center silbers. Es kam aber
 ein mann Gottes zu im / vñ
 sprach: König / laß mit das
 Heer Israel mit dir tömen /
 denn der Herr ist nicht mit
 Israel noch mit allen Kin
 dern Ephraim. Denn so du
 kommest / daß du eine ein
 heit beweisest im Krietz /
 wirdt Gott dich fallen lasse
 für deins Zeinden. Dess bey
 Gott stehet die kraft / zu
 helffen / vnd fallen zu lasse.
 Amazia sprach zum Mann
 Gottes: Was soll man denn
 thun mit den hundert tzent
 uern / die ich den Kriega

knedien von Israel zege
 ben habe: Der mann Gottes
 sprach: Der Herr hat noch
 mehr denn das ist / das er
 dir geben kan. Da fonder
 Amazia die Kriegsknechte
 abe / die zu im auß Ephraim
 kommen waren / daß sie an
 iren ort hin gienzen. Da
 erzimmet ihr zorn wider
 Juda sehr / vnd zogen wider
 an iren ort mit zimmi gen
 11 zorn. Vnd Amazia war ge
 troff / vnd führet sein volck
 auß / vnd zog auß ins Salz
 thal / vnd schlug der kinder
 12 von Geir zehen tausent. Vñ
 die kinder Juda giengen zu
 zehen tausent lebendig / die
 führten sie auß die spizen
 eines felsens / vnd kürreten
 sie von der spizen des fel
 ses / daß sie alle zuhorsten.
 13 Aber die Kriegsknechte / die
 Amazia haette widerumb
 lassen ziehen / daß sie nit mit
 seinem volck zum Krietz ga
 gen / heten sich nider in den
 Städten Juda / von Sama
 ria an bis gen Bethoron /
 vnd schlügen 3 drey tau
 sent / vñ namen vil Raub.
 14 Vnd da Amazia wider kam
 von der Edomiter schlacht
 bracht er die götter der kin
 der von Geir / vnd stellet sie
 im zu göttern / vnd betet an
 für inen / vnd råuderte
 15 inen. Da erzimmet der zorn
 des Herren über Amazia /
 vnd sandte einen Propheten
 zu ihm / der sprach zu ihm:
 Harumb / wechelt du die
 götte: des volcks / die: ihr
 volck nicht konden erretten
 16 von deiner hande. Vnd da
 er mit im redet / sprach er zu
 ihm: Hat man dich zu des
 G f iiii Kön

Königs Rath gemacht: **25** **o** ye auß / Warumb wilt du geschlagen seyn / Da höret der Prophet auß / vnd sprach: Ich merk wol/ das Gott sich berathen hat dich zu verderben/ dz du soldest gethan hast/ vnd gehordest meinem rath nit. **Vñ** **Amaz** **17** **ia** der König Juda ward raths/ vnd sandte hin zu Joas dem Sohn Joahas/ des Sohns Jezu dem Könige Israel/ vnd ließ im sagen: Kom/ sag vns mit einander besehen. **Aber** Joas der Kö- **18** **nige** Israel sañte zu Amazia dem Könige Juda/ vnd ließ ihm sagen: Der Dornstrauch im Libanon sandte zum Cedern im Libanon/ vnd ließ im sagen: Gib deine Tochter meinem Son zu Weibe. **Aber** das Wild im Libanon ließ über de Dornstrauch/ vnd ztrat in. **Du** **19** **gedenckst** / Siche/ ich hab die Edomiter geschlagen / des erhebt sich dein Herz/ vnd suchest ruhm. **Nu** bleib daheimen / Warumb ringest du nach vnglück/ dz du fallest/ vnd Juda mit dir. **20** **Aber** Amazia gehorbet nit/ denn es geschah von Gott/ daß sie gegeben würden in die hand/ darumb/ daß sie die Götter der Edomiter gefuht hatten. **Da** zog Joas **21** **der** König Israel herauf/ vñ besahen sich mit einander/ vñ Amazia der König Juda/ zu Beth Semes/ die in Juda ligt. **Aber** **22** **Joas** da ward geschlagen für Israel/ vñ Kohen/ ein jeglicher in seine Hütten. **Aber** **23** **Amazia** den König Juda/

den Sohn Joas/ greiff Joas **24** **der** Sohn Joahas/ der König Israel/ zu Beth Semes/ vnd bracht ihn gen Jerusalem/ vnd reiß ein die Mauern zu Jerusalem/ von Thor Erbraim an / bis an das Ethhor/ vierhundert ellen lang. **Vnd** alles Gold vnd Silber/ vnd alle Gefäß/ die für handen waren im hause Gottes der Ober Edom/ vnd in dem sibas im Hause des Königes/ vñnd die Kinder zu pfand/ nam er mit sich **25** **gen** Samaria. **Vnd** Amazia der Sohn Joas/ der König Juda/ lebte nach dem Tode Joas des Sohns Joahas des Königs Israel/ fünfzig **26** **Jahr**. Was aber mehr von Amazia zusagen ist/ bezehet das erste vñnd das letzte. **Siche**/ das ist geschriben im Buch der Könige Juda vñ **27** **Israel**. **Vnd** von der zeit an / da Amazia von dem Herren abwich / machten sie einen Bund wider ihn zu Jerusalem/ er aber Kohen zu ihm nach gen Ladis/ vñnd **28** **tödteten** ihn daselbs/ vñnd brachten in auß Koffen/ vñ begruben in bei seine Väter/ in der Statt Juda.

Cap. 27 1. **Ysa** ist mächt^{er} / erhebt sich vñnd wird außs^{er} lauzig

1 **D** **U** nam das ganze Volk Juda Issa / der war sechszech Jar alt/ vñnd maderen ihn zum Könige an seines Vatters Amazia Statt. **Der** selb bauet Clothe/ vñ bracht sie wides an Juda/ nach de der König enre^{ich} / **2** **sa** /